

des auf seiner Regierung geruhten Unsegens trug die Kaiserin Theodora, welche habüchtig, prachtliebend, hochmüthig und grausam war.

Justinian starb am 14. November 565 n. Chr., nachdem er von 527 ab, also 38 Jahre, regiert hatte, in einem Alter von 83 Jahren.

4.

Belisar und Marfes.

(Untergang des Vandalen- und Ostgothenreiches.)

Belisar, ein berühmter Feldherr Justinian's, verherrlichte dessen Regierung durch außerordentliche Kriegsthaten. Er war der Sohn eines thracischen Landmannes und trat als gemeiner Krieger bei der Leibwache zu Konstantinopel ein. Bald nach Justinian's Thronbesteigung erhob ihn dieser zu seinem Feldherrn, und Belisar verdiente diese Erhebung; denn er zeichnete sich nicht nur körperlich, sondern auch durch Verstand, Tapferkeit und Treue vortheilhaft aus. Wahrscheinlich hat auch der Umstand, daß er sich mit Antonina, einer vertrauten Freundin der Kaiserin Theodora, vermählte, seine Erhebung zur Feldherrnwürde mitbegünstiget.

Die erste Probe seiner Tapferkeit legte Belisar in einem Feldzuge gegen die Perser ab, über welche er bei Dara (am Euphrat) mit 25,000 Mann gegen 40,000 Feinde einen glänzenden Sieg erfocht (530); dagegen aber erlitt er im folgenden Jahre in Syrien von ihnen eine Niederlage. Justinian veranlaßte ihn deßhalb zur Rückkehr. Belisar kam im Jahre 532 in Konstantinopel an, woselbst gerade der furchtbare Aufstand, gewöhnlich die Nika (Siege) genannt, ausgebrochen war. Belisar züchtigte die Empörer, welche schon einen andern Kaiser ausgerufen hatten, und erhielt dem Justinian den Thron.

Nachdem bald darauf von dem Perserkönige KOSRU I. der Friede erkauf worden war, richtete Justinian sein Augen-